Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde

Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte

Band: 14 (1845)

Heft: 2

Rubrik: Miszellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VI.

Miszellen.

Perfonalnotizen.

1

Den 7. Oktober des letztverflossenen Jahres starb der um die Thierheilkunde sich vielseitig verdient gemachte Professor Erich Viborg, Direktor der Veterinärschule in Kopenhagen.

Auch haben wir den durch die Erfindung einer Zange zum Ausziehen der Zähne bei Pferden und Rindvieh bekannt gewordenen Kreisthierarzt Wendenburg, Ehrenmitglied der Gesellschaft schweiz. Thierärzte, durch den Tod verloren.

3

Schon im Jahr 1842 hat die Gesellschaft schweiz. Thierarzte mehrere ihrer Mitalieder, Schnabel in Außer= sihl, Wittweiler, Bezirksth. von Eglisau und Bezirks= thierarztadjunkt Rebsamen verloren; der erstere wurde 1778 geboren. Schon 1795, in einem Alter von 17 Jah= ren, kam er zu Tenneker, wo er sich durch besondere Vor= liebe in Besorgung franker Pferde unter Tennekers Unlei= tung zu einem geschickten Pferdearzte und Bereiter ausbildete. Seine Heimat war Wurzen in Sachsen; durch den Pferdehandel Tennekers fand er dann aber Gelegenheit, nach der Schweiz zu kommen, etablirte sich in der Nähe von Burich als Pferdearzt und zugleich auch als Bereiter, in welchen beiden Richtungen er fortwährend bis beinahe an das Ende seines Lebens ruftig arbeitete. Der zweite wurde durch unglückliche Verhältnisse dahin gebracht, sich selbst den Lebensfaden abzuschneiden, und bei dem drit= ten war ein komplizirter Beinbruch die erste Veranlagung zu seinem Hinschied. Beide lettern waren noch im Be= ginn ihrer praktischen Laufbahn.